

Beantragung eines P-Seminars für das Schuljahr 2024/2025

Lehrkraft: StRin Lena Häußler

Leitfach: Geschichte

Projektthema: Erinnerungsarbeit – Führung von Schüler*innen der neunten Klassen durch die KZ-Gedenkstätte in Dachau

Kurzbeschreibung des Projekts:

In der neunten Klasse müssen die Schüler*innen laut Lehrplan eine Exkursion in eine KZ-Gedenkstätte durchführen. Die Schüler*innen dieses P-Seminars werden die Neuntklässler*innen im Frühjahr/Sommer des Schuljahres 2024/2025 durch den historischen Lernort in Dachau führen und sie über den Ort und die Erinnerungsarbeit, die damit zusammenhängt, informieren.

Zunächst beschäftigen sich die Schüler*innen mit dem Lernen an historischen Orten. Hierbei bietet sich eine Kooperation mit dem externen Partner Weiße Rose Stiftung e.V. an, die an der LMU München, einem historischen Ort in Hinblick auf den Widerstand in der NS-Zeit, Führungen anbietet und den historischen Ort bei Rundgängen in ihre Wissensvermittlung und Erinnerungsarbeit zur Weißen Rose miteinbeziehen. Im Anschluss daran sollen die Seminarteilnehmer*innen den historischen Ort der KZ-Gedenkstätte in Dachau im Rahmen einer Exkursion besuchen und erste Eindrücke und Informationen für ihre spätere Aufgabe sammeln. Im Anschluss erarbeiten die Seminarteilnehmer*innen methodische und fachliche Kompetenzen des geschichtswissenschaftlichen Arbeitens, die eine wichtige Voraussetzung für die Konzeption der Führungen darstellen. Außerdem werden sie dabei über mögliche Studiengänge und spätere Berufsfelder informiert.

Im Anschluss werden die Schüler*innen die anderen Seminarteilnehmer*innen nach eigenen Recherchen über verschiedene wichtige Themen und Orte des Konzentrationslagers in Dachau informieren und dabei Präsentations- und Medienkompetenz schulen. Dadurch gewinnt das Seminar viele fachwissenschaftliche Informationen, die für die späteren Führungen notwendig sind.

Außerdem werden sie durch einen Vortrag, evtl. wie im Vorjahr mit externen Partnern (z.B. Munich Business School), an die Grundlagen und Methoden des Projektmanagements herangeführt.

Im Verlauf des Schuljahres konkretisieren sie das Projektziel „Führung der Schüler*innen der neunten Klassen durch die KZ-Gedenkstätte in Dachau“ (Planung der Exkursion, Aufbau/Vorgehen/Route bei der Führung, Dauer, Umfang, Inhalte und Themen, bzw. Auswahl von verschiedenen Schwerpunkten etc.), definieren Arbeitspakete, legen Meilensteine fest, bilden Arbeitsgruppen, einigen sich auf Zuständigkeiten, bestimmen Kommunikationswege und überprüfen dabei regelmäßig den Projektfortschritt.

Die Schüler*innen nutzen während des gesamten P-Seminars analoge und digitale Medien sach- und bedarfsgerecht. Sie recherchieren und setzen sich sowohl mit geschichtswissenschaftlichen Inhalten als auch mit wichtigen Aspekten der Gedenkstättenpädagogik auseinander. Hier könnte man eventuell auch mit dem Max-Mannheimer-Studienzentrum oder dem NS-Dokumentationszentrum zusammenarbeiten.

Eine Evaluation des Projekts rundet das P-Seminar ab.

Umsetzung der beruflichen Orientierung:

- Reflexion der eigenen Stärken und Interessen anhand von Persönlichkeitsmodellen bei verschiedenen Tätigkeiten im Rahmen der Projektarbeit
- Informationen zu ausgewählten Studiengängen, Berufsfeldern und berufsbezogenen Entwicklungsmöglichkeiten im Projektzusammenhang
- Individuelle Beratungsgespräche unter Berücksichtigung der persönlichen Fortschritte im Prozess der beruflichen Orientierung

Mögliche Studiengänge bzw. Berufsfelder (mind. 3):

Studiengänge: Geschichte, Lehramt, Pädagogik, Politikwissenschaft, Psychologie...

Berufe: Historiker*in, Arbeit in Museen, Archiven, Bibliotheken oder Gedenkstätten, Lehrkraft, Arbeit in der politischen Bildung im Rahmen der Extremismus- und Antisemitismusprävention (z.B. Landeszentrale für politische Bildung) ...

Art und Anzahl der Leistungserhebungen:

1. kLN: Mitarbeitsnote, die Kompetenzen im Bereich der Projektarbeit anhand von individuellen Projektbeiträgen beinhaltet (u.a. Erledigen von Arbeitspaketen, Erreichung von Meilensteinen, Zeitplanung, Durchführung des „Endprodukts“, der Führung der 9. Klassen)

2. kLN: Kompetenzen im Bereich der Berufsorientierung (z.B. Recherche, mediale Aufbereitung, Präsentation, Arbeit mit geschichtswissenschaftlichen Methoden...) in Form eines Referats zu einem Thema in Bezug auf das Konzentrationslager Dachau als inhaltliche Vorbereitung auf die Führungen

3. kLN: Portfolio

Mögliche externe Partner sowie deren Rolle im Projekt:

- Weiße Rose Stiftung e.V. (Vermittlung von museumspädagogischen Ansätzen und dem Lernen am historischen Ort, Vorgehen bei Führungen)
- Evtl. Munich Business School (Partner für Projektmanagement)
- KZ-Gedenkstätte Dachau (Historischer Ort, Begehung, Besuch des Museums)
- Evtl. Max-Mannheimer-Studienzentrum Dachau oder NS-Dokumentationszentrum (fachwissenschaftliche Inhalte zur Thematik, Bedeutung der Thematik in der Gegenwart...)

Voraussichtlich notwendige Sach- und Finanzmittel:

- Für Referent*innen und Exkursionen: noch unklar, einige Bildungsangebote in diesem Bereich sind jedoch kostenlos oder werden subventioniert

Voraussetzungen / erforderliche Sprachkenntnisse:

Das P-Seminar steht allen Schüler*innen offen. Eine Grundvoraussetzung zur Teilnahme stellt ein geschichtliches Interesse seitens der Schüler*innen dar. Aufgrund der Erfahrungen im letzten Schuljahr kann dieses Seminar nur stattfinden, wenn mindestens 9 Schüler*innen das ganze Schuljahr mitwirken und nicht im Ausland sind. Es gibt im nächsten Schuljahr drei neunte Klassen und es müssen für jede Klasse mindestens drei Schüler*innen zuständig sein können, die das ganze Jahr an dem Thema gearbeitet haben und sich mit allen Inhalten auskennen. Weitere Schüler*innen, die auch zeitweise im Ausland sind, können hinzukommen, aber diesen festen Kern an durchgängig anwesenden Schüler*innen brauchen wir, da es eine verantwortungsvolle Aufgabe ist, jüngere Schüler*innen durch einen solchen Ort zu führen und das auf keinen Fall mit zu wenig Vorbereitung oder Halbwissen erfolgen kann.

Alle Angaben sind vorläufige Ideen, die noch nicht alle abgeklärt bzw. gebucht wurden, Änderungen sind daher also möglich.



Unterschrift der Lehrkraft

Unterschrift der Schulleitung